

# Auswanderer bleiben daheim

**EMIGRATION.** Immer weniger Grazer verlassen Graz und suchen in der Ferne ihr Glück. Für den Cheftouristiker Dieter Hardt-Stremayr ist das unter anderem das Ergebnis harter Arbeit.



Von T. Schweighofer u. E. Petermel

**G**raz scheint den Grazern immer mehr ans Herz zu wachsen. Wenn auch noch so viel gesudert wird, geht der Hang zum Auswandern hierzulande auf jeden Fall deutlich zurück. Zumindest was die Inländer betrifft: 2002 zog es laut Landesstatistik noch 2009 Grazer ins Ausland, seit 2005 (siehe Infokasten) packten konstant weni-

ger als tausend Menschen ihre Siebensachen – und im Jahr 2007 suchten sogar nur noch 897 Grazer das Weite.

Für den Direktor von Graz Tourismus, **Dieter Hardt-Stremayr**, ist das kein Zufall – vielmehr holt er zu einer Hymne auf die Landeshauptstadt aus: „Ich sehe keinen Grund dafür, wieso jemand aus Graz weggehen sollte. Immerhin wurde hart dafür gearbeitet, dass Graz der schönste Platz der Welt wird! Das Job-Angebot war in den letzten Jahren immer gut, das Klima ist angenehm und die architektonisch schöne Stadt sucht ihresgleichen.“

Wobei die rückläufige Zahl, so Hardt-Stremayr, nichts mit fehlender Begeisterung fürs

Ausland zu tun hat. „Die Grazer waren und sind noch immer sehr auslandsfreundlich. Ich selbst bin ja das beste Beispiel dafür. Ich komme aus Kärnten, habe in Kalifornien gelebt und kann trotzdem nur sagen: Beides versucht, kein Vergleich!“

## Grazer Auswanderer

### So viele Inländer suchten das Weite:

- 2002: 2009 Auswanderer
- 2003: 1547
- 2004: 1169
- 2005: 821
- 2006: 942
- 2007: 897